

HAIBACHER



www.haibach-donau.at/pfarre

PFARRNACHRICHTEN

Impressum:
Medieninhaber Pfarramt Haibach
Herausgeber: PGR u. Pfarre Haibach
Hersteller: Eigenvervielfältigung

Nummer 140
April 2011

Liebe HaibacherInnen!

In den letzten drei Monaten erleben wir Horrorszenarien und Turbulenzen in der Welt, wie sie größer und schlimmer nicht sein können. Der Zusammenbruch der Diktaturen in den arabischen Ländern geht mit einer Geschwindigkeit vor sich, die man niemals für möglich gehalten hätte, vergleichbar höchstens mit dem gewaltlosen Ende des menschenverachtenden Systems des Kommunismus in Osteuropa vor mehr als 20 Jahren.

Ein Hindu wurde gefragt: „Was ist Christentum?“ er antwortete; „Es ist Geben.“ Dieses Zitat überlieferte Mutter Teresa, jene mittlerweile schon selig gesprochene Ordensfrau, die in Indien die Hungernden und Sterbenden auf den Straßen von Kalkutta auffas und pflegte. Den Gedanken „Christentum ist Geben“ führte sie weiter aus: „Das Leben beginnt bei Gott selbst. Er liebt die Welt, er gab seinen Sohn. Er wurde Mensch. Am Kreuz hat Jesus die Spirale von Gewalt und Gegengewalt durchbrochen. Durch die Hingabe am Kreuz macht er sich zum Brot, um sich ständig weiter geben zu können. Und nun sind wir dran zu geben, wenn wir seinen Namen zu Recht tragen wollen.“

Das Geben, das am schwersten ist, ist das **V e r g e b e n**. Wir sind alle auf dieses Geben am meisten angewiesen. Sich selbst kann man wohl etwas geben, aber nie vergeben. Das kann nur der andere. Und andere wiederum warten auf kein Geben mehr als auf das Vergeben, auf Worte, die nur ich sprechen kann. Man

glaubt gar nicht, wie viele Menschen es gibt, die auf ein solches Wort der Vergebung warten.

Jetzt komme ich noch einmal auf Mutter Teresa zurück, die bei dem Besuch einer Gruppe von Professoren aus den USA gebeten wurde: „Sagen Sie uns ein Wort, das uns zu einem besseren Miteinander verhilft.“ Sie sagte: „Lächelt einander zu!“ Später fügte sie hinzu: „Ich denke, hier beginnt die Liebe; sie beginnt zu Hause.“ Ist es so falsch, wenn ich sage, dass das Christentum mit dem Lächeln beginnt? Weil das Zulächeln eine Form des Gebens ist. Die schwerste Form des Gebens, nämlich das Vergeben, ist erst dann verwirklicht, wenn ich spontan wieder jemandem zulächeln kann.

Nichts befreit uns so sehr – mich selbst und den anderen – wie das Zulächeln. In einem geistlichen Lied singen wir: „Warum denn bauen wir nicht Brücken zueinander....?“ Warum tun wir uns damit so schwer? Umkehr, Versöhnung und Vergebung gehört zum Beglückendsten zwischen Menschen. Nicht umsonst mahnt Paulus seine Gemeinde in Rom: „Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute!“

Ich wünsche euch von ganzem Herzen den Mut, den ersten Schritt des Vergehens und der Versöhnung gehen zu können! Ostern, das Fest des Lebens, das wir gerade gefeiert haben, hatte als Herzstück das Wort Jesus am Ostersonntag abends

an seine vor Angst eingesperrten Jünger:
„Empfangt den Heiligen Geist. Wem ihr die
Sünder vergebt dem sind sie vergeben“
(Jo 20,22b.23a).

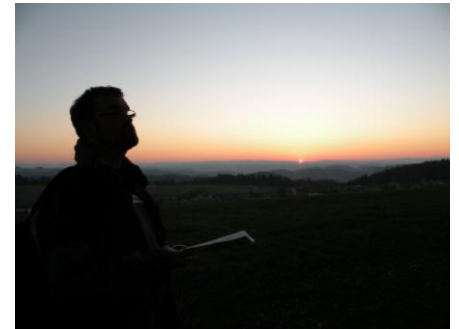
**Dass wir uns „entsperren“ und fürei-
nander öffnen, wünscht euch von Her-
zen Josef Wundsam, Pfarrer.**

Kath. Bildungswerk:



Einladung

zur



meditativen Pilgerwanderung

durch Haibach und St. Agatha

geleitet von

Mag. Thomas Mair
Pastoralassistent von Eferding

Sam. **07.05.2011**

Start bei Sonnenaufgang **5,45 Uhr**
am Kalvarienberg



Gemeinsames Frühstück
beim Knogler in Moos
von ca. 7,00 – 8,00 Uhr
(Möglichkeit für Späteinsteiger)

Abschluss mit Mittagessen
in Schlögen



Auf einen schönen, besinnlichen Wandervormittag freut sich das
kbw Team Haibach

Firmvorbereitung 2011

Wie lebendig unsere Pfarre ist, sehen wir in der Firmvorbereitung. Ganz spontan hat sich eine Gruppe Erwachsener zusammengefunden, die mit großem Einsatz unsere Firmlinge auf dem Weg zur Firmung begleitet und leitet. Gemeinsam werden viele Aktionen, Firmstunden, Kreuzweg, Klostertag in Puppig und vieles mehr gestaltet. Die jungen Christen sollen die Möglichkeit haben sich mit sich selber, dem eigenen Glauben, dem Leben in der Gemeinschaft, der eigenen Begabungen, der eigenen Beziehung zu Gott, Jesus, hl. Geist, sowie dem Pfarrleben gut auseinander zu setzen.

Wie könnte die Nachfolge Jesu heute aussehen? Was bedeutet das für mich? Mit Freude, Engagement und einer Portion Spaß bereiten sich unsere Firmlinge vor. Wir Firmbegleiter werden von ihren guten Gedanken und ihrem aktiven Mittun beschenkt. So zeigt die Firmvorbereitung, dass es in Haibach auch in Zukunft gut weitergehen wird, wenn wir gemeinsam für unsere Pfarre Verantwortung übernehmen und Vertrauen in unsere Jugend haben.



Ein kleiner Auszug aus einer Firmstunde:
Gedanken der Jugendlichen zum Thema Gott

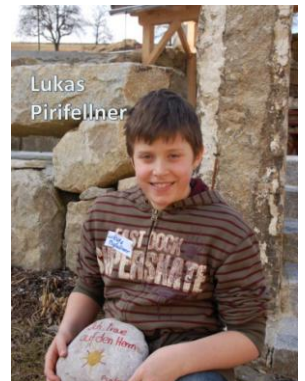
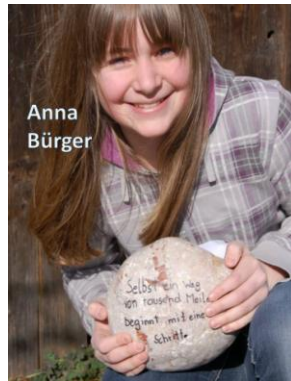
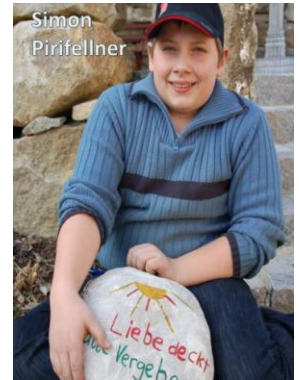
- Gott ist ein Begleiter für das ganze Leben
- immer für mich da
 - eine sehr wichtige Person für mich
 - verständnisvoll
 - jemand, der jedem verzeiht
 - ein Lebensretter
 - der jedem zuhört
 - für jeden da

Unsere Kinder und Jugendlichen sind die Zukunft unserer Pfarre:

*Versuche nicht, ein erfolgreicher Mensch, sondern lieber,
ein wertvoller Mensch zu werden.
(Albert Einstein)*

Gerlinde Kaltseis, Moos

"Einen Stein ins Rollen bringen"



Pfarrbücherei Haibach:

„Man kann nur schwer zu viel lesen, aber leicht zu wenig“ !

Um diesem Motto auch gerecht zu werden, sind wir immer bemüht, unser Sortiment mit aktuellen Büchern zu erweitern. Viele neue DVD's und lustige Spiele gibt es ebenfalls bei uns auszuleihen.

Die Öffnungszeiten bleiben gleich (Sonntag von 09.30-10.30 Uhr und Mittwoch von 18.00-19.00 Uhr), aber das Büchereiteam hat sich verändert:



Das Büchereiteam: Edith Kaltseis, Helga Exenschläger, Sabine Kepl, Angela Baschinger, Ingrid Baschinger, Gerti Kaltseis, Brigitte Pühringer, Bettina Oberndorfer

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei Michaela Ecker für ihr jahrelanges Engagement herzlich bedanken. Neue Leiterin ist nun Helga Exenschläger.

Helga Exenschläger

Dankfeier für Caritas-HaussammlerInnen in Sankt Pius in Peuerbach

am 1. Juli 2011, Treffpunkt 13:00 Uhr beim Pfarrheim – tel. Anmeldung beim Caritas-Team erforderlich

Pfarrliche Termine

Maiandachten in der Kirche jeden So und Do um 19:30 (außer am Do, 12. Mai, weil am 13. die Dekanats-Maiandacht ist)

So, 1.5.:	14:00 Inzell 15:00 Rotes Kreuz 16:00 Großhuberkapelle
Di, 3.5.:	20:00 Freinbichler
So, 8.5.:	18:45 Oberkirchner
Fr, 13.5.:	19:30 Dekanatsmaiandacht in der Kirche
So, 15.5.:	13:30 Grabner 15:00 Pameth 16:00 Witzeneder

Fr, 20.5.:	20:00 Hinterbergerkapelle Gemersdorf
Sa, 21.5.:	14:00 Weggang zur JS-MA in Hilkering (13:30 Liederprobe für JS-So)
So, 22.5.:	14:00 Winkelmann 15:30 Berg 16:00 Au-Kreuz
Mi, 25.5.:	19:30 Pichl
Fr, 27.5.:	20:00 Grub
So, 29.5.:	14:00 Sternwallfahrt zum Bannholzkreuz 15:30 Weggang Mansdorf zur Leitnhanskapelle
Do, 2.6.:	15:30 Obergswendt 19:00 Weggang Kirche zum Heislerleitnkreuz

Weitere Termine:

So, 1.5.:	7:30 Florianimesse der Feuerwehr, Tag der Blasmusik
Sa, 7.5.:	8:45 Firmbeichte Gruppe A, 11:00 Firmbeichte Gruppe B anschl. jeweils letzte Firmstunde 5:45 Start zur Meditationswanderung am Kalvarienberg
So, 8.5.:	Familienmesse zum Muttertag
Fr, 13.5.:	19:30 Dekanatsmaiidacht mit anschl. Beisammensein im Gh. Pointner
Sa, 14.5.:	19:15 Bußgottesdienst im Rahmen der Firmvorstellungsmesse, anschl. Eltern- und Patenabend im Pfarrheim
Sa, 21.5.:	13:30 JS-Liederprobe, 14:00 JS-Wallfahrt Hilkering
Mo, 23.5.:	20:00 PGR-Sitzung
Sa, 28.5.:	15:00 Abfahrt zur Staufmesse der Firmgruppen
Di, 31.5.:	9:30 Erstkommunionprobe in der Kirche
Mo, 30.5.:	19:30
Di, 31.5.:	19:30 Bittprozession und –messe
Mi, 1.6.:	7:30
Do, 2.6.:	Christi Himmelfahrt – 9:00 Weggang vom Bauhof mit der Musik zur Erstkommunionmesse, anschl. Fotografieren und Frühstück von der KFB im Pfarrheim 14:00 Maiprozession mit der Musik und Erstkommuniondankfeier mit der Sänderrunde Dankessen der Musik im Gh. Pointner
So, 5.6.:	Pfarrfirmung: 9:00 Weggang vom Pointnerparkplatz mit der Musik zur Firmungsmesse mit Bischof Manfred, gestaltet von der Sängerrunde
Fr, 17.6.:	19:30 Messe der Pfarrmitarbeiter, anschl. Feier in und ums Pfarrheim
Do, 23.6.:	Fronleichnam – nach der 9:15 Messe Prozession zu den 4 Altären Dankessen der Sängerrunde im Gh. Pointner
Fr, 24.6.:	18:30 Abend für trauernde Angehörige
So, 26.6.:	9:15 JS-Sonntagmesse (letzte Anmeldeöglichkeit zum JS-Lager)
Sa, 2.7.:	8:00 Messe und anschl. Frühstück mit den Müttern der im letzten Jahr getauften Kinder
Mo, 11.7. bis Do, 14.7.:	JS-Lager auf der Planneralm
So, 14.8.:	Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
Sa, 3.9.:	Frauenausflug
Sa, 10.9.:	6:30 Rohrbachbergwallfahrt
So, 25. 9.:	9:15 Erntedank- und Ehejubiläenfest